

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.  
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich Amal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mt., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnanzette oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 168.

Dienstag den 21. October 1884.

45. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Reichstagswahl.

Zufolge höherer Anordnung findet, wie in den übrigen Wahlkreisen, so auch in dem aus den Oberamtsbezirken Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach und Waiblingen zusammengesetzten zweiten Wahlkreise am **Dienstag den 28. October** von Vormittags präcis 10 bis Abends 6 Uhr in ununterbrochener Handlung die **Wahl eines Reichstagsabgeordneten** statt, und sind im Oberamtsbezirk Waiblingen die Wahlbezirke mit ihren an die der genannten Oberämter sich anschließenden Nummern, die Wahlvorsteher für jeden Wahlbezirk, deren Stellvertreter, die Abstimmungsorte und Lokale, wie folgt bestimmt worden:

Nr.	Wahlbezirk.	Wahlvorsteher und Stellvertreter.	Abstimmungsort und Lokal.
79.	Waiblingen, Stadt, I. Theil. Neuer Bahnhof und von da ab Stadttheil links der Hauptstraße nach Winnenden durch die lange Gasse am Schuhmacher Haugschen Hause vorüber bis ans letzte dem Steinbrecher Grüntinger gehörige.	Stadtschultheiß <b>Cheil</b> , Stellv. Gemeinderath <b>Herzog</b> .	Waiblingen, Rathhaus, Sitzungszimmer.
80.	Waibl., Stadt, II. Theil. Alle Gebäude rechts der vorbezeichneten Linie, also alle nicht zum I. Theil gehörigen.	Gemeinderath <b>Gust. Sirt, jun.</b> , St.-B. <b>Gotthilf Pfleiderer, Obmann</b> .	Dieselbst, Waisengerichtszimmer.
81.	Gemeinde Beinstein.	Gemeinder. <b>Rinter-in</b> Waibl., Stellvert. Gemeindepfleger <b>Häberle</b> in Beinstein.	Beinstein, Rathhaus.
82.	1) Birkmannsweiler, 2) Baach, 3) Bürg und 4) Hßen.	Schultheiß <b>Bauer</b> in Bürg, Stellv. G.-Pfleger <b>Haller</b> in Birkmannsweiler.	Birkmannsweiler, Gemeinderathszimmer.
83.	1) Bittensfeld u. 2) Hochdorf.	Schulth. <b>Läpple</b> in Hochdorf, St.-B. Schullehrer <b>Sälzer</b> in Bittensfeld.	Bittensfeld, Rathhaus.
84.	Endersbach.	Amtspfleger <b>Simon</b> in Waibl., St.-B. G.-Rath <b>Lang</b> in Endersbach.	Endersbach, Rathhaus.
85.	1) Großheppach u. 2) Kleinheppach.	Schulth. <b>Horn</b> in Großheppach, St.-B. G.-Rath <b>G. Klopfer</b> von da.	Großheppach, Rathhaus.
86.	Hegnach.	Gemeinder. <b>Mayer</b> in Waibl., St.-B. G.-Pfleger <b>Ludwig</b> , Hegnach.	Hegnach, Rathhaus.
87.	Hertmannsweiler.	Gemeinder. <b>Wahl</b> in Winnenden, St.-B. Stiftungspf. <b>Hafner</b> von da.	Hertmannsweiler, Gemeinderathszimmer.
88.	Hochberg.	Gemeinder. <b>Jak. Albrecht</b> in Hochberg, St.-B. Gemeinder. <b>Christ. Albrecht</b> .	Hochberg, Gemeinderathszimmer.
89.	Hohenacker.	Schullehrer <b>Warner</b> in Hohenacker, St.-B. Gemeinder. <b>Gottf. Klingler</b> .	Hohenacker, Rathhaus.
90.	1) Korb u. 2) Hanweiler.	Verw.-Alt. <b>Schneider</b> in Korb, St.-B. Schulth. <b>Dais</b> daselbst.	Korb, Rathhaus.
91.	1) Leutenbach u. 2) Neimersbach.	Gem.-Rath <b>Joh. Bölle</b> , Leutenbach, St.-B. G.-Pfleger <b>Börner</b> daselbst.	Leutenbach, Rathhaus.
92.	Nedarrems.	Schulth. <b>Widmann</b> in Nedarrems, St.-B. Kunstmühl'ebes. <b>Schied</b> das.	Nedarrems, Rathhaus.
93.	Neustadt.	Schulth. <b>Häfner</b> in Neustadt, St.-B. G.-Rath <b>Fr. Wärtter</b> er das.	Neustadt, Rathhaus.
94.	1) Oppelsbohm, 2) Brekenader, 3) Dederhardt, 4) Deschelbronn, 5) Kellersburg.	Verw.-Alt. <b>Wadenhut</b> in Winnenden, St.-B. Stiftpfleger <b>Bauer</b> in Oppelsbohm.	Oppelsbohm, Gemeinderathszimmer.
95.	1) Breuningsweiler, 2) Buoch, 3) Reichenbach u. 4) Steinach.	Schulth. <b>Halbge</b> wach in Buoch, St.-B. Kronenwirth <b>Bau</b> das.	Buoch, Gemeinderathszimmer.
96.	Schwaikheim.	Schulth. <b>Schmid</b> in Schwaikheim, St.-B. G.-Rath <b>Gottl. Marquardt</b> .	Schwaikheim, Rathhaus.
97.	Strümpfelbach.	Schulth. <b>Hartmann</b> in Strümpfelbach, St.-B. Gemeinder. <b>Weishaar</b> das.	Strümpfelbach, Rathhaus.
98.	Winnenden, I. Theil, Bahnhof und von da an alle links der Hauptstraße durch die Stadt gegen Birkmannsweiler stehende Gebäude.	Stadtsch. <b>Fent</b> in Winnenden, St.-B. Gemeinder. <b>Cloß</b> , das.	Winnenden, Rathhaus, II. Stock.
99.	Winnenden, II. Theil, alle rechts der vorbezeichneten Linie stehende, also alle nicht zum I. Theil gehörige Gebäude.	Rathschreiber <b>Nagel</b> in Winnenden, St.-B. Gemeinder. <b>Dobler</b> das.	Winnenden, Rathhaus, I. Stock.

Die Schultheißenämter haben all Vorstehendes innerhalb der ganzen Gemeindebezirke, also auch in den Theilgemeinden und Einzelstücken in ortsüblicher Weise bekannt zu machen. Es werden ihnen Plakate mit entsprechendem Inhalt zugehen, die nach vorheriger Unterzeichnung und Beifügung des Datums zur Bekanntmachung durch den Ausrufer zu verwenden, nachher aber am Rathhause anzufügen sind. Spätestens am 18. d. M. muß die Bekanntmachung erfolgt sein und daß sie erfolgt ist, hier angezeigt werden. Die Titelblätter der Wählerlisten sind von den Ortsvorstehern gehörig auszufüllen, wie dieß vorstehender Eintheilung der



Wahlbezirke entspricht. Nachdem sodann die für die öffentliche Auflegung der Wählerlisten bestimmte Frist mit dem 7. d. M. abgelaufen ist, so wird in Betreff des weiteren Verfahrens auf die Ziff. 4—8 des Erlasses vom 25. v. M. in Nr. 154 des Remsthalboten und auf die Berichtigung in Nr. 155 dieses Blattes zur pünktlichen Nachachtung hingewiesen. Alle Nummern des Blattes, welche eine auf die Reichstagswahl Bezug habende Bekanntmachung enthalten, sind den Wahlvorstehern zur Einsicht mitzutheilen.

Zugleich mit dem auf den 18. d. M. zu erstattenden oben angeordneten Bericht haben die Ortsvorsteher weiter hieher anzuzeigen, daß über die vorgebrachten Einsprachen wider die Wählerliste erkannt worden ist oder daß keine solche vorgebracht wurden, am 21. Okt. aber, daß der definitive Abschluß beider Exemplare der Wählerliste erfolgte, und überall die in Nr. 154 resp. Nr. 155 des Remsthalboten vorgeschriebenen Beurteilungen beigelegt worden sind. Gleichzeitig sind die zweiten d. h. die zur Benützung bei der Wahl bestimmten Exemplare der Wählerlisten zur Prüfung hieher einzusenden. Nach erfolgter Prüfung sind sie den Wahlvorstehern nebst den Nachweisen über die erfolgten vorgeschriebenen Bekanntmachungen zu übergeben, und sodann, daß es geschehen, hieher anzuzeigen. Die Ortsvorsteher der Abstimmungsorte werden die erforderlichen Formulare zu Wahlprotokollen, Gegenlisten u. von hier aus erhalten, und haben sie den Wahlvorstehern nebst den gedruckten Belehrungen im Ministerialamtsblatt von 1871 Nr. 3 und von 1873 Nr. 85, nachdem zuvor auf Seite 19 des Ministerialamtsblatts von 1871 Ziff. 7 die Worte am Eingang des zweiten Absatzes: „Der Wahlvorsteher“ in die Worte „der gesammte Wahlvorstand“ umgeändert sind, zu übergeben. Weiter haben sie dafür zu sorgen, daß am Tage der Wahl die Wahllokale in vorschriftsmäßiger Ordnung sind, worüber die Ziff. 3 Seite 18 des Ministerialamtsblatts von 1871 nachzulesen ist. Auch sind die Wahlvorsteher davon in Kenntniß zu setzen, daß zum Wahlkommissär für den zweiten Württb. Wahlkreis, an welchen die Akten nach erfolgter Wahl abzuschicken sind, der Oberamtmann Regierungsrat **Kath** in Cannstatt ernannt ist.

Den 9. Oktober 1884.

R. Oberamt. **Thym.**

## Waiblingen.

## An die Schultheißenämter.

Die in dem oberamtlichen Erlasse vom 9. d. M. verlangten, auf den 18. d. M. verfällenen Berichte:

- 1) über das erfolgte Ausrufen des Inhalts, eines von dem Oberamt an die Gemeindebehörden versendeten die Reichstagswahl betreffenden Platats und über das nachherige Anschlagen dieses Platats am Rathhause, sowie
- 2) über die wider die Wählerlisten etwa erhobenen Einwendungen vergl. Remsthalbote Nr. 163 sind bis heute noch theilweise rückständig, und werden, insoweit dies der Fall ist, dringend erinnert.

Den 20. Okt. 1884.

R. Oberamt.  
**Thym.**

## Bekanntmachung

in Betreff der Zusammenstellung des Resultats der Wahl eines Reichstags-Abgeordneten im II. Wahlkreis.

Die vorbezeichnete Zusammenstellung erfolgt in Gemäßheit des § 26 des Wahl-Reglements am

**Samstag den 1. November d. J.,** Vormittags 10 Uhr, im Saale des Rathhauses zu Cannstatt.

Der Zutritt zu dem Lokal steht jedem Wähler offen.

Cannstatt, den 17. Oktober 1884.

Der Wahlkommissär:

Oberamtmann, Regierungsrat **Kath.**

**Bekanntmachung der Centralstelle für die Landwirthschaft, betreffend die Beschaffung von Forelleneiern und von Kalbrut für inländische Fischzüchter.**

Die Centralstelle wird auch in diesem Jahre wieder angebrütete Forelleneier (Bachforelle) von größeren Brutanstalten beziehen und an inländische Fischzüchter gegen Ertrag der Selbstkosten, unter Umständen auch zu ermäßigtem Preis, direkt versenden lassen.

Unter denselben Bedingungen wird sie die Vermittlung von Kalbrut übernehmen.

Gesuche mit Angabe der gewünschten Quantität sind längstens bis 1. Dezember d. J. an „das Sekretariat der Centralstelle für die Landwirthschaft in Stuttgart“ zu richten.

In den Gesuchen um Forelleneier ist auch noch anzugeben, welchen Brutapparat der Besteller besitzt.

Sollte es der Centralstelle nicht gelingen, die ganze bestellte Gesamtquantität beschaffen zu können, so behält sie sich vor, eine verhältnismäßige Ermäßigung der Einzelbestellungen eintreten zu lassen.

Die R. Oberämter wollen für Aufnahme dieser Bekanntmachung in die Bezirks-Amtsblätter Sorge tragen.

Stuttgart, den 11. Oktober 1884.

Werner.

## Waiblingen.

## Einladung, Reichstagswahl betreffend.

Diesentigen Wähler, welche sich für die Wahl des von der konservativen und deutschen Partei für den II. Wahlkreis aufgestellten Kandidaten

**Herrn Landrichter Viel in Stuttgart**

interessiren, werden auf

**heute Montag, Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr**

in den untern Rathhausaal eingeladen.

**Mehrere Wähler.**

## Neustadt.

## Weinlese

beendigt, Quantität schlägt um  $\frac{1}{3}$  vor, mehrere Käufe von 120 bis 140 M. pro 3 Hekt, Gewicht 80—9 Grad.

Käufer erwünscht.

Schultheißenamt.  
**Häfner.**

## Deschelbronn.

## Herbst-Anzeige.

Die allgemeine

## Leser

findet hier am

**Montag den 20. Oktbr. d. J.**

statt. Bei dem außerordentlich schönen Stand der Weinberge, sowie der Trauben ist eine sehr gute Qualität zu hoffen; geschätztes Erzeugniß ca. 400 Hektol. noch kein Kauf. Käufer sind daher freundlich eingeladen.

Den 16. Oktbr. 1884.

Schultheißenamt:  
**Eisenmann.**

## Waiblingen.

Mittwoch Vorm.  
8 Uhr


Wird der **Psörch** auf dem Rathhaus verkauft.

Stadtpflege.

## Waiblingen.

## Sargbeschlüge

in reichhaltiger Auswahl bei **Julius Wörner.**

## Waiblingen.

Die Hälfte von einem größeren **Wohnhause** nebst einem Stallgebäude ist sofort zu verkaufen.

Näheres bei **Im. Scheffel.**

In der Buch'schen Buchdruckerei in Waiblingen sind vorrätzig:

## Verzeichnisse

über die Herstellung oder Anschaffung von Sprengstoffen und explosiven Stoffen, sowie über die Verwendung der Sprengstoffe und explosiven Stoffe mit vorgedruckten Vorschriften.



# Wähler-Versammlung.

Unser seitiger Reichstagsabgeordneter.

Herr Dr. Ketter aus Ellwangen

tritt sich am

nächsten Dienstag den 21. Oktober

Mittags 2 Uhr im Gasthaus zum Lamm in Neckarrens,

Abends 5 Uhr im Hirsch in Hohenacker,

Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Sonne in Bittenfeld,

am nächsten Mittwoch den 22. Okt.

Mittags 3 Uhr im Bürgersaal in Waiblingen,

Abends 7 Uhr im Löwen in Neustadt

den Wählern vorstellen und Bericht erstatten über seine Thätigkeit im Reichstag.

Die Wähler sind hierzu freundlichst eingeladen.

N.B. Da es Herrn Ketter bei Bereisung von 4 Oberämtern nicht möglich ist, jeden einzelnen Ort zu besuchen, so werden die Wähler der umliegenden Orte ersucht, sich an der ihnen zunächst liegenden Versammlung zu beteiligen.

## Das Wahlkomité.

Waiblingen.

### Bestes Wilkoks Schweineschmalz

à 64 Pf. per Pfund,

ferner

Gewürze jeder Art,

sowie

Kolonialwaaren

Julius Wörner.

Waiblingen.

### Farben für Maler,

trocken und in Del,

ferner

### Glasziegel und Dachfenster

empfehlen

Julius Wörner.

Geachte grüne  $\frac{1}{2}$  &  $\frac{1}{2}$  Liter-,

sowie

### Champagner-Flaschen

billigst bei

Obigem.

### Rechtsanwalt Müller

hat sich in Ludwigsburg niedergelassen.

Wohnung: vordere Schlossstraße 11, 1. Treppe.

## Zur Abwehr.

In Nr. 124 des Winnender Blatts ist ein Waschzettel enthalten, der mich nötigt, aus der freiwilligen Reserve, die ich mir in Sachen der diesmaligen Reichstagswahl auferlegt habe, herauszutreten, ob wohl dem Winnender Blatt durch eine Erwiederung fast zu viel Ehre angethan wird. Es ist wahr, ich habe der von Sozialdemokratischer Seite veranstalteten und „von den Waiblinger Herren Honoratoren gut besuchten“ Versammlung angewohnt und war — gleich allen Mitanwesenden — von dem anständigen, ruhigen und bescheidenen Auftreten des sozialdemokratischen Reichstags-Kandidaten Herrn Blos und seiner Begleiter, das sich von den Ketter'schen Wählerversammlungen sehr vorthelhaft unterschied, förmlich überrascht. Auch die gewandte Rede des Herrn Blos war sachlich, ohne Schlagwörter, fern von allem Verlegenden und Aufreizenden, vielmehr sprach sich Herr Blos über unsere Reichs-Regierung und ihre wohlgemeinten Bestrebungen zur Verbesserung des Looses der arbeitenden Bevölkerung, (Bauern, Weingärtner, Handwerker und Lohnarbeiter) sehr anerkennend aus, wie man es von Herrn Ketter nicht gewöhnt ist. Ich habe daher auch keinen Anstand genommen, der Besprechung über den anständigen Verlauf der Versammlung, übrigens nicht in sondern außerhalb derselben, mit dem Bemerkten Ausdruck zu geben, daß, wenn ich wählen müßte und nur die Wahl zwischen Herrn Ketter und Herrn Blos hätte, ich den letzteren wählen würde, und dies spreche ich auch hiemit offen aus und zwar im Ernst, denn die Sozialdemokraten wollen doch dem armen Mann wenigstens Brod bieten und nicht statt dessen

Steine, d. h. Freiheitsphrasen, von denen noch kein Mensch satt geworden ist, wie dies die demokratische Parthei thut.

Zum Glück bin ich aber in einer solchen Zwangslage nicht, daß ich entweder Herrn Ketter oder Herrn Blos wählen muß und Schwefelgeruch, komme er von demokratischer oder sozialdemokratischer Seite, hat für mich nichts Anziehendes. Es weiß auch Jedermann, daß mich sowohl von Demokraten als von Sozialdemokraten eine unausfüllbare Kluft trennt.

Uebrigens hätten jedenfalls die Anhänger des Herrn Ketter, welcher im Reichstag gegen das Gesetz zur Belämpfung der Sozialdemokratie gestimmt hat, kein Recht mich sozialdemokratischer Sympathien zu verdächtigen, selbst wenn ich dem Herrn Blos die Hand gedrückt hätte, was nicht der Fall und die diesfallige Behauptung eine grobe Unwahrheit ist. (Zeuge: Herr Stadtschultheiß Stel hier.)

Ich hätte für das fragliche Gesetz gestimmt und Herr v. Arnbüler natürlich auch.

Ich will hoffen, daß man mich nicht nötigt in den Wahlkampf einzutreten, wenn man mich aber durch fernere Angriffe dazu zwingt, so bin ich dazu bereit.

Amtmann Frisch.

## Württemberg.

Heilbronn, 17. Okt. Vorgestern Abend wurde der Opferstock bei der Kapelle auf Binswanger Markung erbrochen und seines nicht unbedeutenden Inhalts beraubt. Einer der Thäter ist in der Person des 30 Jahre-alten Steinbauers Paul Regler von Döbern,

## Waiblingen. Empfehlung in Wollwaaren.

Mein Lager in allen Arten Wollwaaren ist auf den Herbst und Winter gut sortirt und empfehle ich namentlich: alle Sorten Wollgarn und Hägelwolle insbesondere aber alle Sorten Hemden, Unterleibchen, Unterleibchen, Unterhosen in allen Größen, Unterröcke, Strümpfe, Socken, gestricke Rappen, Büschelkappen, Kapuzen, Kinderkittel, Fanschous, Colliers, Eißwollenhäubchen, wollene Schälchen, Flanellschäle, gehäkelte und gewobene Tüchle, Handschuhe, Stöcker u. s. w.

Ich halte äußerst billige aber nur feste Preise.

Achtungsvollst

Karl Klent

bei der Brücke.

Stuttgart.

### Carl Robert,

Marktstraße 9 & 11,

Gegründet 1839.

Größtes

Herrenkleider-Geschäft.

Reichste Auswahl in:

Sac-Anzügen von M. 15.—60.

Rock-Anzügen von M. 20.—70.

Schwarzen Rock-Anzügen von

M. 30.—80.

Herbstüberzieher v. M. 12.—50.

Winterüberzieher „ M. 15.—60.

Buiskin-Hosen „ M. 5.—20.

Arbeits-hosen „ M. 2.—7.

Specialität:

Schlaf Röcke von M. 8.—50.

Feste Preise.

Waiblingen.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch kann sogleich eintreten bei

Läpple, Bäcker.

Waiblingen.

Es wird für einen wohlherzogenen Knaben eine

### Lehrstelle

bei einem tüchtigen Schuhmachermeister gesucht.

Zu erfragen bei der Redaktion.



Kreis Sorau, gestern abend hier polizeilich festgenommen und zur Bestrafung abgeliefert worden. (Nech.-Ztg.)

Aus dem IV. Wahlkreis. Die Nachricht, daß Hr. v. Neurath die Kandidatur nun doch noch angenommen, scheidet sich nicht zu bestätigen. Es wird vielmehr übereinstimmend Frhr. v. Barnbiller als der Kandidat der deutschen und der konservativen Partei bezeichnet.

Aus dem Oberamt Gerabronn, 16. Okt. Heute früh starb in Lendfeld der 81 Jahre alte Schultheiß Schuster an den Folgen schwerer Brandwunden, die er am Abend des 4. d. M. in Folge Umfallens zweier Erdöllampen erlitten hatte.

Forb, 17. Okt. Gestern abend fand der hiesige Waldmeister Wagner ein tragisches Ende. Derselbe war bei der städtischen Wahlkommission bei einer Holzaufnahme in den Spitalwäldungen thätig. In Altheim dies. Oberamts verließ er die Kommission und ging seiner Heimat Jhlingen zu. Er mußte den Uebergang beim Bahnhof Altheim überschreiten, geriet im Dunkel der Nacht ohne Zweifel vom Wege ab, stürzte die dortige hohe, steile Böschung hinab und fand seinen Tod. Der Leichnam wurde noch am nämlichen Abend vom Bahnpersonal aufgefunden. Eine arme Witwe mit ihren Kindern jammern um ihren Ernährer.

Tuttlingen, 17. Okt. Ein bedauerlicher Unglücksfall ist vorgestern dem Bauern Christ. Meßner aus Troffingen zugefallen. Derselbe kam bei Seltingen unter seinen schwer beladenen Holzwagen, so daß der Tod sofort eintrat. Er hinterläßt eine Wittwe mit 6 Kindern.

Tuttlingen, 17. Okt. Letzten Montag brach in dem benachbarten Städtchen Nach, das mit seiner blautopffartigen Nachquelle so hübsch in der Mitte des Hegaus auf einem vereinzelt Hügeln liegt, eine heftige Feuersbrunst aus, die 6 Wohnhäuser und mehrere andere Gebäude zerstörte. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Konkurrenzöffnungen. Christian Heinrich Agner, Bäcker in Eßlingen.

### Deutsches Reich.

Braunschweig, 18. Okt. Der Herzog Wilhelm ist heute nacht 1 1/2 Uhr gestorben.

— Die Zuckerkrise beschäftigt die Reichsbehörden zur Zeit in hohem Maße. Es finden Besprechungen über Berichte aus allen Theilen des Reiches statt. Dem Reichstag dürften sofort Vorschläge zugehen.

Frankfurt a. M., 15. Okt. Auf allen Bahnhöfen ist ein kleines Plakat angebracht, worin derjenige, welcher etwas durch die Fenster eines Bahnzuges wirft, mit 30 M. Geldstrafe belegt wird, falls im Strafgesetzbuche nicht eine schwerere Strafe angedroht ist.

### Schweiz.

(Waadt.) Das Lausanner Polizeigericht hatte sich diese Woche mit einer heiteren Angelegenheit zu befassen. Der Bewohner eines Hauses fand sich belästigt durch die Klavierübungen einer Dame, welche ihr Zimmer ein Stockwerk tiefer inne hatte, und das Instrument mit wunderbarer Ausdauer allnächtlich bis zu ziemlich später Stunde bearbeitete. Da mündliche Reklamationen nichts halfen, mietete der Hausbewohner einen Tambour, und sobald am Abend die Pianistin in der ersten Etage ihre chromatischen Tonleitern und Rufe losließ, begann in der zweiten ein ohrenzerreißendes Trommellkonzert. Aber die Pianistin hielt fest, sie ließ sich nicht einschüchtern. Da blieb der Nachbarschaft nichts übrig als zu klagen und das Polizeigericht verurteilte den klavierfeindlichen Hausbewohner zu einer Buße von 2 Fr., weil nach 11 Uhr Nachts noch getrommelt worden war. Die „Revue“ glaubt, dies Urtheil werde in Lausanne das Vorspiel bilden zu sehr zahlreichen Trommellkonzerten.

### Frankreich.

— In Montreuil bei Paris wurde der Apotheker Pel verhaftet, weil derselbe verdächtig ist, nach einander Frau und Haushälterin aus der Welt geschafft zu haben. Die Verdachtsgründe, daß derselbe seine Wirthschafterin Marie Böhmer vergiftete, hatten sich schon jetzt nach kaum begonnener Untersuchung fürchtbar angehäuft. In den Düngruben des Hauses fand man Eingeweidestücke und Haare, die denen der Vermissten sehr ähnlich sind, ferner ein menschliches Gehirn; das letztere wurde in ein besonderes Glas gethan, um analysirt zu werden; während die Haare und anderen Reste in der Morgue ausgestellt werden. Da Pel beschuldigt wird, auch seine erste Frau ermordet zu haben (die 2., eine geb. de Murat, verließ ihn aus Angst), so wird die Leiche derselben im Kirchhof von Etich ausgegraben und ebenfalls nach der Morgue gebracht werden. Der belastendste Umstand, der Pel bis jetzt nachgewiesen werden konnte, ist, daß er eine Obligation, die der Böhmer gehörte, vor Kurzem verkauft hat.

### England.

London, 15. Okt. Sechzehn Ueberlebende von der Mannschaft des englischen Schiffs „Misero“, die neun Monate lang in

der Gefangenschaft des Rajah von Tenom auf Sumatra schmachteten, kamen gestern auf der Heimreise in Suez an und haben ihre Leidensgeschichte dem Vertreter des „Standard“ mitgeteilt. Das Schiff scheiterte im vergangenen November bei dunkler Nacht an der asiatischen Küste; seine Ladung ward von den Eingeborenen geplündert, seine Mannschaft vom Rajah festgenommen, ins Innere geschleppt, ausgehungert und schließlich, als der Rajah sich plötzlich den vereinten Drohungen Hollands und Englands gegenüber fand, gegen ein Lösegeld freigegeben.

### Gerichtssaal.

Stuttgart, 18. Okt. (Landgericht.) Gestern Vormittag wurde der 47jährige Schreiner Ebr. Fr. A. Zimmermann von Frankenbach N. Heilbronn zu 5 Mon. Gef. verurtheilt, weil er seine frühere Ehefrau von der er geschieden ist, am 26. Juni körperlich verletzt und einige Tage später brieflich mit neuen Mißhandlungen bedroht hat, wenn sie ihm nicht 300 M. gebe. Er leugnete den Ueberfall in der Wohnung der Frau, doch die Verwundungen waren vorhanden, und waren nicht hinwegzuleugnen. Ebenso wollte er den Brief so deuten, als habe er keine Drohung enthalten, allein das Gericht ließ sich die Deutung nicht vorschreiben und so kam es zu der angegebenen Strafe.

### Handel und Verkehr.

#### Fruchtpreise vom Wünnender Fruchtmarkt vom 16. Oktober 1884.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise			Höchster Preis.	Nied. Preis.
	Höcster	Mittler	Niederster.		
Dinkel per Ctr.	6 56	6 39	6 28	6 70	6 10
Haber per Ctr.	6 81	6 69	6 49	7 —	6 40

Stuttgart, 17. Okt. [Hopfenmarkt.] Der Verkehr war diese Woche ziemlich lebhaft und hielten sich Preise auf gleicher Höhe. Von dem am Montag gebliebenen Rest wurden mehrere Posten verkauft und fanden ca. 50 B. von der Wochenzufuhr ebenfalls Nehmer. Auf Montag sind größere Partien und zahlreiche kleine Pöfchen angemeldet und dürfte der Markt einer der größten der Saison werden; Filderhopfen, welche am Montag schöne Preise erzielen, werden ebenfalls stärker vertreten sein.

Ravensburg, 16. Okt. Die Preise stehen zur Zeit auf 110 M. per Ztr.

### Herbstnachrichten.

□ Strümpfelbach im Remsthal, 19. Okt. Preis heute von 146—150 M. pr. 3 Hl. Verkauf geht gut. Noch Vorrat. Käufer sind freundlich eingeladen.

× Duoch, Kelter Gundelsbach, 17. Okt. Weinlese in vollem Gange. Quantum ca. 500 Hektol. Qualität ausgezeichnet, von durchweg Berglagen sehr gute Schillerweine. Käufer sind freundlich eingeladen.

Schorndorf, Beutelsbach, 16. Okt. Mehrere Käufe zu 150—156 M. p. 3 Hektol. — Grunbach, 16. Okt. Quantum schlägt vor, vieles verkauft auf Schläge, noch kein Preis.

\* Weinsberg. (Weinpreiszettel.) Verkäufe zu 170, 160, 156, 150, 144, 142, 130, 125 M. pro 3 hl. An Rot- und Schillerweinen bereits ziemlicher Vorrat unter der Kelter. Die Hauptlese in Weiß beginnt nächsten Montag und dauert voraussichtlich die ganze Woche, so daß von Mitte kommender Woche an allgemein Wein gefaßt werden kann.

Weinsberg. Willsbach, 16. Okt. Lesse in vollem Gange, fast noch nichts verkauft, Käufer erwünscht, Vorrath ca. 3000 Hektoliter.

Mundelsheim, 16. Okt. Lesse beendet, Käsberger einiges verstellt, noch kein fester Preis, Mittelgewächs mehrere Käufe zu 120—150 M. p. 3 Hektol., Vorrat 3000 Hektol., Käufer erwünscht.

Mergentheim. Markelsheim, 16. Okt. Lesse im Gange. Preise 140—150 M. p. 3 Hektol. Schneller Abfaz.

### Schiffahrtsnachrichten.

\* Mitgeteilt von Jm. Schessel in Waiblingen. Der Postdampfer Berra, ist am 17. Okt. in New-York angekommen.  
\* Mitgeteilt von G. Billinger in Waiblingen. Das Dampfboot Bohemia ist am 15. Okt. in New-York angekommen.  
Hamburg, 15. Okt. Schiffs-Bewegung der Hamburger Postdampfer:  
„Bohemia“, 1. Okt. von Hamburg, 15. Okt. in New-York angekommen. „Wesphalia“, 28. Sept. von Hamburg, 30. Sept. von Havre, 10. Okt. in New-York angelangt. „Lefling“, 2. Okt. von New-York, 14. Okt. in Hamburg eingetroffen. „Babaria“, 30. Sept. von St. Thomas, 15. Okt. Lizard passiert. „Saronia“, 11. Okt. in St. Thomas eingetroffen. „Allemania“, 9. Okt. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen. „Argentina“, 12. Okt. von Lissabon nach Brasilien weitergegangen. „Rosario“ rückkehrend am 13. Okt. von Mabeiro nach Hamburg weitergegangen. „Paranagua“, 10. Okt. von Bahia nach Hamburg abgegangen. „Montevideo“ am 10. Okt. in Bahia angekommen. „Hamburg“, 11. Okt. von Bahia nach Hamburg abgegangen. „Babia“, von Brasilien, 15. Okt. Dover passiert. „Petropolis“ am 13. Okt. in Montevideo angekommen. „Wandrahm“, 13. Okt. in Quebec angekommen.

☞ Hierzu eine außerordentliche Beilage von Herrn Reichstagsabgeordneten Ketter, Programm betr.